

Niederschrift

über die 32. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Dienstag, **10.02.2009**, 17:06 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Berding, Heinz Georg Buddenbäumer, Richard-Michael Halberstadt, Christoph Jahn, Rudolf Klein, Marliese Kosmider, Ursula Möllers, Charlotte Nees, Andreas Nicklas (als Vertretung für Herrn Robert Otte), Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Philipp Gabriel, Ralf Hubert, Marianne Koch, Gabriele Kubig-Steltig, Udo Reiter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Heribert Klas,

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Gerd Kersting,

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Helga Bickeböller, Dr. Annemarie Janetzki, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Alfons Reinkemeier, Frauke Schnell, Andreas Tschöpe, Franz Winter,

für die Schriftführung

Frank Möller,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 32. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 10.02.2009

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|----------------------------|--|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/0026/2009</u>
II | 3.1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 2. Halbjahr 2008 |
| <u>V/0029/2009</u>
II | 3.2. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO |
| <u>V/0020/2009</u>
II | 3.3. Lokales Konjunkturstützungsprogramm für Münster
- Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion Nr. A-R/0057/2008 "Programm für Betriebe und Beschäftigte
- ausgewählte Investitionen vorziehen" - |
| | 4. Beteiligungsmanagement/-controlling |
| <u>V/0077/2009</u>
II | 4.1. Jahresabschluss 2007 der Institut für vergleichende Städtegeschichte - IstG - gGmbH (IstG) |
| | 5. Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten |
| <u>V/0066/2009</u>
II | 5.1. Nanobioanalytikzentrum Münster: Konzept, Antragstellung und Umsetzung |
| <u>V/0898/2008</u>
III | 5.2. "Lotharinger Kloster: Das Umfeld des Standesamtes aufwerten" (Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0013/2007 vom 26.03.2007) |
| <u>V/1062/2008/1</u>
IV | 5.3. Ateliers Schulstraße und Zukunftswerkstatt Kreuzviertel e. V. |
| <u>V/1091/2008</u>
III | 5.4. Bebauungsplan Nr. 520: Steinfurter Straße / York-Ring / Gasselstiege
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0092/2009</u>
II | 5.5. Altlastensanierung Mecklenbecker Straße 252 / Reiner-Klimke-Weg 1 (Haus Kump) |
| | 6. Verschiedenes |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, eröffnete die 32. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 17.06 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Ratsherr Reiter beantragte, über die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 3.3 heute keinen Beschluss zu fassen, sondern in der nächsten Sitzungskette erneut zu behandeln. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt Erläuterungen abgeben wolle. Es erhob sich kein Widerspruch.

Herr Ratsherr Klein beantragte, Tagesordnungspunkt 5.2 von der Tagesordnung abzusetzen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Die so geänderte Tagesordnung wurde festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****1. Veranlagung zur Gewerbesteuer und zu den Grundbesitzabgaben**

Herr Reinkemeier informierte die Ausschussmitglieder über den Einsatz einer neuen Software bei der Veranlagung zur Gewerbesteuer und zu den Grundbesitzabgaben. Aufgrund der Softwareumstellung könne es zu Verzögerungen bei der Veranlagung kommen. Auch im Kassenverfahren gebe es Änderungen mit der Folge, dass nicht gebündelte Zahlungen eingezogen werden können, sondern pro zu veranlagendes Eigentumsobjekt ein Lastschriftvorgang ausgelöst wird.

Punkt 3 der Tagesordnung**Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0026/2009****Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und
Auszahlungen im 2. Halbjahr 2008**

Nach Klärung verschiedener Nachfragen richtete Herr Ratsherr Reiter die Bitte an die Verwaltung, in der nächsten Vorlage zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen die verschiedenen Deckungsmöglichkeiten darzustellen.

Anschließend nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0029/2009****Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
gem. § 60 Abs. 1 GO**

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die als **Anlage** beigefügte Dringlichkeitsentscheidung vom 18.12.2008 wird gem. § 60 Abs. 1 GO NW genehmigt.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0020/2009**
Lokales Konjunkturstützungsprogramm für Münster
- Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion Nr. A-R/0057/2008 "Programm für Betriebe und Beschäftigte - ausgewählte Investitionen vorziehen" -

Unter Verweis auf TOP 1 führte Frau Stadtkämmerin Bickeböller aus, dass ein Beschluss über

die Vorlage in der nächsten Sitzungskette (parallel zum Beschluss über den Etat) angezeigt sei. Erforderliche neuere Gesichtspunkte werde die Verwaltung gegebenenfalls in einer Ergänzungsvorlage darstellen.

Weiter gab Frau Bickeböller einige Hinweise zu dem vom Bundeskabinett verabschiedeten zweiten Konjunkturpaket. Hierzu werde die Verwaltung eine separate Vorlage erstellen. Der Versand der Vorlage sei für den 27.02.2009 geplant, so dass am 02.03.2009 die Möglichkeit der Beratung der Vorlage in den Fraktionen bestünde. Bereits am 03.03.2009 beginne die parlamentarische Beratungskette. Die Beschlussfassung sei – wie beim lokalen Konjunkturstützungsprogramm – für die Etatsitzung des Rates am 25.03.2009 geplant. Die Fördermittel des Bundes seien für den Bereich ‚Bildung‘ und für den Bereich ‚Infrastruktur‘ vorgesehen. Eine Vielzahl von Fragestellungen, Begriffsdefinitionen und Abgrenzungen seien in nächster Zeit noch zu klären.

Frau Bickeböller informierte die Ausschussmitglieder über den jüngst veröffentlichten Runderlass verschiedener NRW-Ministerien zur Vereinfachung des Vergaberechts.

Anschließend wies Frau Bickeböller darauf hin, dass die Stadtverwaltung im Jahr 2009 insgesamt ein enormes Arbeitsprogramm zu leisten habe. Neben die im Haushaltsplanentwurf veranschlagten Investitionen träten das lokale Konjunkturstützungsprogramm und nun auch das Programm zur Inanspruchnahme der Bundesfördermittel. Die Bundesfördermittel richteten sich nicht nur an die Verwaltung, sondern auch an freie Träger / Dritte. Die entsprechende Vorlage werde – soweit möglich – projektscharf sein, ansonsten aber auch Quotierungen und Teilbudgets vorsehen.

In der anschließenden Diskussion regte Frau Ratsfrau Möllemann-Appelhoff an, die denkbaren Änderungen der Vergaberichtlinien im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften darzustellen.

Im Anschluss daran wurde die Vorlage ohne Beschlussfassung vertagt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Beteiligungsmanagement/-controlling

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0077/2009

Jahresabschluss 2007 der Institut für vergleichende Städtegeschichte - IStG - gGmbH (IStG)

Ohne Aussprache nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0066/2009

Nanobioanalytikzentrum Münster: Konzept, Antragstellung und Umsetzung

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das Konzept zum Bau und Betrieb des Nanobioanalytik-Zentrums Münster (**Anlage**) zu Kenntnis.

2. Der Rat beschließt, dass die Stadt Münster als Co-Antragstellerin einen Vollantrag für das Nanobioanalytik-Zentrum Münster beim Land NRW zwecks Bewilligung der in Aussicht gestellten Fördermittel gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Münster GmbH bis zum 31.03.2009 stellt. Er stimmt zu, dass die Stadt Münster für Haftungs- und Rückforderungsansprüche, die sich durch förderschädliche Verwendung der im Bewilligungsbescheid zugesagten Fördermittel (10,2 Mio. € nach Kalkulationsstand für den Vollantrag) ergeben könnten, gesamtschuldnerisch in die Mithaftung geht.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH wird ermächtigt, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - 3.1 Die Geschäftsführung wird beauftragt, im Fall der Bewilligung des Vollantrages eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der WFM in der Rechtsform einer GmbH mit dem Zweck „Bau und Betrieb eines Nanobioanalytik-Zentrums in Münster“ zu gründen.
 - 3.2 Die GmbH wird mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 € ausgestattet.
 - 3.3 Zum Geschäftsführer der Gesellschaft wird Herr Dr. Robbers bestellt.
 - 3.4 Die Geschäftsführung wird beauftragt, eine Satzung zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die zu gründende GmbH mit Eigenkapital in Höhe von 3 Mio. € ausgestattet werden soll, das zu je 1,5 Mio. € aus Mitteln der Wirtschaftsförderung Münster GmbH und der Stadt Münster finanziert wird.
5. Der Rat beschließt – vorbehaltlich einer entsprechenden Bewilligung der Fördermittel und der entsprechenden Gründung einer Projektgesellschaft als Tochter der Wirtschaftsförderung Münster GmbH - den Anteil der Stadt Münster in Höhe von 1,5 Mio. € im Haushaltsjahr 2009 bereitzustellen und im Dezember 2009 der Kapitalrücklage der Wirtschaftsförderung Münster GmbH zur umgehenden Weiterleitung in die Kapitalrücklage der Projektgesellschaft zuzuführen.

II. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Ausstattung der zu gründenden GmbH mit Eigenkapital für die Stadt Münster in 2009 Aufwendungen in Höhe von 1,5 Mio. € anfallen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung:

Der Anteil der Stadt Münster an der Eigenkapitalausstattung der zu gründenden GmbH ist im Teilergebnisplan der Produktgruppe 15 01 „Anteile an Unternehmen“ wie folgt zusätzlich bereitzustellen:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haus-halts-jahr	Betrag (in €)	Bemerkung
Produktgruppe	15 01	Anteile an Unternehmen	2009	1.500.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				1.500.000	

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0898/2008**

"Lotharinger Kloster: Das Umfeld des Standesamtes aufwerten" (Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0013/2007 vom 26.03.2007)

Unter Verweis auf Tagesordnungspunkt 1 wurde der Tagesordnungspunkt 5.2 von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/1062/2008/1**

Ateliers Schulstraße und Zukunftswerkstatt Kreuzviertel e. V.

Nach Klärung einer Rückfrage beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage in der Fassung der ersten Ergänzung zu empfehlen:

I. Sachentscheidung

1. Der Rat stimmt dem zwischen dem Kulturamt und der Ateliergemeinschaft gemeinsam entwickelten und in der Begründung **und der Anlage dieser Ergänzungsvorlage** genannten Verfahren zur Vergabe der Ateliers zu.
2. Der Rat nimmt die für die Zukunftswerkstatt vorgesehene Raumnutzung zur Kenntnis (siehe unter Ausgangs- und Beschlusslage in der Begründung).
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Mietzahlungen der Ateliergemeinschaft und der Zukunftswerkstatt Kreuzviertel nicht kostendeckend sind und daher im städtischen Haushalt zusätzlich derzeit rund 75.000 € p. a. bereitzustellen sind.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- die Eckpunkte der Mietverträge sowie die Veranschlagung der Mietaufwendungen im Haushalt in der parallel zu beratenden nicht öffentlichen Vorlage V/1050/2008 beschrieben sind.
- zur Finanzierung der nicht kostendeckenden Mietzahlungen dem Kulturamt durch das Amt für Immobilienmanagement ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen berechnet werden, die sich derzeit auf 75.000 € p. a. belaufen. Durch die zeitlich versetzte Fertigstellung beider Gebäude (s. u.) ergeben sich abweichende geringere Beträge in den Jahren 2009 und 2010 sowie gegen Ende der Laufzeit der Mietverträge in den Jahren 2024 und 2025. Die zu zahlenden Mieten sind indexiert (VPI).“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/1091/2008**

**Bebauungsplan Nr. 520: Steinfurter Straße / York-Ring / Gasselstiege
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Frau Ratsfrau Kosmider nahm nicht an der Abstimmung teil.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss mehrheitlich (CDU, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 520: Steinfurter Straße / York-Ring / Gasselstiege wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Der Entwurf des Bebauungsplanes wird um den Hinweis auf das Prozedere im Falle der Entdeckung von Bodendenkmälern ergänzt. (Anlage 1, Punkt 2.1)
 - 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 520 nicht gefolgt:
 - 1.2.1 Den Anregungen, dass der Bebauungsplan Nr. 520 als „Einzelfallentscheidung und Gefälligkeitsplanung“ sowie wegen einer mangelhaften Abwägung gegen die Rechtsgrundsätze verstoße. (Anlage 1, Punkt 1.2)
 - 1.2.2 Den Anregungen, dass kein Bedarf an Büroflächen bestehe und dass die Möglichkeit der Wohnnutzung verhindert werde. (Anlage 1, Punkt 1.3)
 - 1.2.3 Den Anregungen, dass das geplante Gebäude die Stadtsilhouette und das Image Münsters nachhaltig negativ verändere. (Anlage 1, Punkt 1.4.1)
 - 1.2.4 Der Anregung, dass die Hochhausesbebauung unnötig sei, da die auf dem Grundstück geplante Nutzfläche auch in einer III- bis IV-geschossigen Bebauung realisiert werden könne. (Anlage 1, Punkt 1.4.2)
 - 1.2.5 Der Anregung, dass die geplante Bebauung dem Klimaschutz zuwiderlaufe. (Anlage 1, Punkt 1.4.3)
 - 1.2.6 Der Anregung, dass der Abwägungsvorgang durch vorhergehende Bindungen an die Wünsche des Vorhabenträgers sachwidrig verkürzt worden sei. (Anlage 1, Punkt 1.5.1)
 - 1.2.7 Der Anregung, dass zum Bebauungsplan ein Durchführungsvertrag abzuschließen sei. (Anlage 1, Punkt 1.5.2)
 - 1.2.8 Der Anregung, dass die Offenlegung des Bebauungsplanes nicht den Vorschriften des BauGB entsprochen habe. (Anlage 1, Punkt 1.5.3)
 - 1.2.9 Der Anregung, dass beim Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan ein befangenes Ratsmitglied mitgewirkt habe. (Anlage 1, Punkt 1.5.4)
 - 1.2.10 Der Anregung, dass das im Bebauungsplan festgesetzte Sondergebiet nicht aus der im Flächennutzungsplan dargestellten Gemischten Baufläche entwickelt sei. (Anlage 1, Punkt 2.2)
2. Der gemäß Beschlussvorschlag 1.1 ergänzte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 520: Steinfurter Straße / York-Ring / Gasselstiege wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 13a Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW (GO NW) als Satzung beschlossen.
 Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 520 wird ebenfalls beschlossen.
 Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans Nr. 520 treten die Bebauungspläne Nr. 204 und Nr. 379 soweit sie vom neuen Bebauungsplan überlagert werden, teilweise außer Kraft.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Frist für den Baubeginn im Grundstückskaufvertrag an die geänderte Fertigstellungsfrist im städtebaulichen Vertrag anzupassen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0092/2009
Altlastensanierung Mecklenbecker Straße 252 /
Reiner-Klimke-Weg 1 (Haus Kump)

Herr Ratsherr Reiter gab den Hinweis, dass die Entscheidung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vor der Anhörung der Bezirksvertretung Münster-West und der Vorberatung im Sportausschuss stattfindet.

Nach Klärung einer Rückfrage beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

- 1.) Für die Sanierung der auf dem städt. Grundstück Mecklenbecker Str. 252 / Reiner-Klimke-Weg 1 (Reitanlage Reiterverein St. Georg) vorhandenen Altlast werden Mittel in Höhe von max. 240.000,- € bereitgestellt.
- 2.) An der Wiederherstellung der sanierten Reitplätze beteiligt sich die Stadt mit einem Zuschuss in Höhe von max. 96.000,- €. Die Sanierung und Wiederherstellung der Reitplätze wird der Reiterverein St. Georg Münster e.V. beauftragen. Entsprechende vertragliche Vereinbarungen werden mit dem Verein abgeschlossen.
- 3.) Für die Sanierung des mit EOX belasteten Schlammes der im nordwestlichen Bereich gelegenen Gräfte werden Mittel in Höhe von max. 100.000,- € bereitgestellt.
- 4.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung mit dem Reiterverein St. Georg Münster bezüglich der Reitanlage Haus Kump einen Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 25 Jahren zu den Sportförderkonditionen abschließt.

Kosten/Folgekosten

Finanzierung

Auszahlungen aus Rückstellungen					
	Nr.	Bezeichnung		Betrag	Bemerkungen
Finanzplan		Rückstellungen für Depo- nien und Altlasten		6.500.000,- €	davon 436.000,- € für Sanierung und Wiederherstellung Reitanlage Haus Kump und Gräften- sanierung

Punkt 6 der Tagesordnung
Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Daraufhin beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.59 Uhr.

gez.

Udo Reiter
Vorsitz

gez.

Frank Möller
Schriftführung